

Angebot Treffpunkt

Merkblatt des Zentrums für Gehör und Sprache

Die meisten Kinder und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung werden an ihrem Wohnort geschult. Es trifft in den seltensten Fällen zu, dass mehrere schwerhörige Kinder im gleichen Schulhaus oder gar in der gleichen Klasse zugeteilt sind. Die Kinder sind meistens unter gut hörenden Kindern die Einzigen, die eine Hörhilfe tragen. Weil Kontakte zwischen hörbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen für deren Prozess der Identitätsfindung wichtig sind, bieten die audiopädagogischen Dienste Treffpunkt-Angebote an.

1. Unsere Angebote in der Übersicht

Das Angebot Treffpunkt ist eingebettet in ein Förderkonzept, welches Begegnung in allen Altersstufen ermöglicht. Übersicht:

- **Gruppentherapie Pam** ist für Kinder im Vorschulalter gedacht (siehe Merkblatt)
- **Gruppentreff Pampam** richtet sich an Kindergartenkinder (siehe Merkblatt)
- **Treffpunkt** ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche der 1. bis zur 9. Klasse (vorliegendes Merkblatt).

2. Treffpunkt

Kinder mit einer Hörbeeinträchtigung müssen jeden Tag zusätzliche Hürden überwinden. Soziale Kontakte entstehen und vertiefen sich mehrheitlich über Sprache. Gemeinsame Erlebnisse mit Betroffenen stärken die eigene Identitätsfindung und sind wichtig für das Selbstbewusstsein. Im Austausch mit Gleichbetroffenen erfahren schwerhörige Kinder und Jugendliche, dass sie mit ihrer Beeinträchtigung nicht allein sind.



Vor diesem Hintergrund ist das Angebot Treffpunkt entstanden, das sich mittlerweile als ein wichtiger Pfeiler der audiopädagogischen Unterstützung etabliert hat.

Der Audiopädagogische Dienst organisiert für Kinder und Jugendliche mit einer Hörbeeinträchtigung an zwei Standorten, Zürich und Winterthur, je drei bis sechs Treffen pro Jahr.

Angeboten werden Sport, Gesellschaftsspiele, Kochen, Backen, Basteln und Malen.



Dabei steht im Vordergrund, mit Gleichbetroffenen, welche auch ein Hörgerät, ein CI oder eine andere Hörhilfe tragen, gemeinsam Spass zu haben, fröhliche Stunden zu erleben, sich mitzuteilen und zu lachen.

Sich bei Spiel und Spass kennenzulernen und dabei auch Erfahrungen auszutauschen sind wichtige Aspekte. Manchmal entstehen bei diesen Treffen neue Freundschaften.

Für die einen ist es die erste Begegnung mit jungen Menschen, die auch Hörgeräte tragen oder mit einem Cochlea Implantat versorgt sind.



3. Einladung zum Treffpunkt

Alle beim Audiopädagogischen Dienst angemeldeten Kinder und Jugendliche der 1. bis 9. Klasse, welche Förderung oder Beratung erhalten, werden zum Angebot Treffpunkt eingeladen. Am Anfang eines neuen Schuljahres wird ein Flyer mit allen geplanten Treffpunkt-Daten verschickt.

4. Kosten und Versicherung

Von den angemeldeten Kindern und Jugendlichen wird ein Unkostenbeitrag von 10 Franken je Treffpunkt-Tag erhoben.

Die Kosten der Anreise zum Treffpunkt muss von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übernommen werden. Die Versicherung ist Sache der Eltern.

Wann trifft Ihr Kind andere hörbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche?

Es freut uns, wenn Sie Ihr Kind dabei unterstützen, am Treffpunkt teilzunehmen.

5. Organisation

Die Leiterinnen und Leiter des Treffpunkts sind Audiopädagoginnen und Audiopädagogen vom Audiopädagogischen Dienst APD Förderung und Beratung.

